

Der Trägerverbund

Das CasS wird im Auftrag des Jobcenters Solingen von einem Trägerverbund geleistet.

Der Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

versteht sich als Anwalt für sozial benachteiligte Menschen. Er respektiert den Menschen mit seiner individuellen Persönlichkeit und Lebenseinstellung. Er fördert seine Stärken und seine Selbstständigkeit. Er bietet in Kooperation mit den örtlichen Jobcentern Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur sozialen und beruflichen Integration. Die Suchtberatungsstelle hat jahrzehntelange Erfahrung bei der Unterstützung von Menschen mit einem problematischen Konsum legaler Suchtmittel.

Die Jugend- und Drogenberatung anonym e.V.

ist seit 50 Jahren Träger der gleichnamigen Beratungsstelle in Solingen. Die Beratungsstelle arbeitet nach einem integrierten Gesamtkonzept aus Jugendhilfe und Drogenhilfe. Der Fachbereich Jugendhilfe hilft Jugendlichen und jungen Erwachsene beim Erwachsenwerden und der Verselbstständigung. Er unterstützt bei der Erlangung von Schulabschlüssen und beim Einstieg in das Berufsleben. Der Fachbereich Drogenberatung ist mit dem Schwerpunkt illegalisierter Drogen Bestandteil der Suchthilfe.

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig.
Bei Anregungen oder Kritik sprechen Sie uns gerne an.

Kontakt / Information

CasS in Solingen

Ahrstraße 9
42697 Solingen

Tel. 0212 23134160
Fax 0212 243557335

e-Mail:
verwaltung@cass-solingen.de

www.cass-solingen.de



CasS in Solingen

**Hindernisse überwinden
Arbeit finden**



**Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.**



**Jugend- und Drogenberatung
anonym e.V.**

kommunales
Jobcenter
Solingen

Das CasS

Arbeit bedeutet Existenzsicherung.
Arbeit schafft soziale Sicherheit.
Arbeit gibt Struktur.
Arbeit macht es leichter, selbstbestimmt zu leben.

Eine Suchtmittelproblematik aber macht es schwer,
einen Job zu finden.

Das Casemanagement Sucht in Solingen (CasS)
unterstützt Menschen dabei, ihre Suchtprobleme zu
überwinden, um zurück in Arbeit zu kommen.

Zielgruppe

Das CasS ist ein Angebot für Suchterkrankte und
von Abhängigkeit bedrohte erwerbsfähige Men-
schen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen.
Es richtet sich an Personen, die von einer Abhängig-
keit bedroht sind, wie von

- Alkohol
- Drogen
- Spielsucht
- Esssüchten
- Medikamentensucht

Das CasS

ist eine Kooperation zwischen dem Kommunalen
Jobcenter, dem Caritasverband Wuppertal/Solingen
e.V. und der Jugend- und Drogenberatung anonym
e.V..

Ausgangssituation

Individuell

Menschen mit einem Suchtproblem haben
häufig weitere Probleme, die es schwer machen,
Arbeit zu finden.
Das CasS hilft auch bei solchen Problemen.
Zum Beispiel:

- Familiäre, emotionale, soziale und finanzielle Schwierigkeiten
- Isolation und Verlust von Interessen
- Konsumbedingte Lücken im Lebenslauf der Berufsbiografie
- Selbstwertproblematik
- eingeschränkte Belastbarkeit durch körperliche Folgeerkrankungen

Wir bieten

- Persönliches Einzelcoaching: Wir arbeiten mit den Menschen an ihren individuellen Fähigkeiten.
- Gruppenangebote, zum Beispiel Informationsveranstaltungen, kreative Angebote, Nachbetreuung
- Einbeziehung der Bedarfsgemeinschaft oder sonstiger Bezugspersonen
- Hilfe in akuten Krisen

Wir unterstützen bei

- dem Aufbau von Tagesstrukturen und sozialen Kontakten
- der Stabilisierung der Bedarfsgemeinschaft (gegebenenfalls unter Einbeziehung der Angehörigen)
- der Bewältigung von Anforderungen im alltäglichen Leben. Zum Beispiel bei Behördenangelegenheiten, der Regelung von Finanzen, Fragen der Mobilität
- der Vermittlung in geeignete Hilfsangebote. Zum Beispiel Suchtberatung, psychiatrische und sonstige medizinische Versorgung, Bildungsangebote, Schuldnerberatung
- Inanspruchnahme weiterer Eingliederungsleistungen